

## PRESSETEXT

### „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“

Nach dem Roman von Jaroslav Hasek von Max Brod/Hans Reimann

Walter Plathe brilliert

Als Schwejk entlarvt Walter Plathe mit Witz, Naivität und Fantasie die Dummheit seiner Vorgesetzten. Wenn er als pfiffiger Schwejk mit stupsiger Nase und verschlagenem Blick das erste Mal in die Scheinwerfer blickt gewinnt er auf Anhieb die Sympathien der Zuschauer.

Schwejk ist durch ein amtsärztliches Attest als blöde ausgewiesen und wird im Krieg als Bursche dem Oberstleutnant Lukas zugeteilt.

Sein Pflichtbewusstsein und Befehlsgehorsam übertreffen alle Erwartungen.

Schwejk erfüllt seine Aufgaben über Gebühr und führt damit ihre Sinnhaftigkeit ad absurdum.

Der „kleine Mann“ verteidigt im Chaos des Krieges seine persönliche Freiheit, indem er sich mit Hilfe seines Humors souverän über die Ereignisse stellt. Er rettet seine Existenz durch seinen Witz und seine Phantasie, denn es fällt ihm immer eine Anekdote ein, die letztendlich die ganze Lächerlichkeit des Patriotismus und Militarismus bloßstellt.

Den hinreißenden Walter Plathe als braven Soldaten in der gelungenen  
Theaterversion und Inszenierung von Klaus Gendries können Sie am ..... um  
..... Uhr im ..... besuchen.